Totentafel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **25 (1918)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

daß es allen unbegreiflich war, wie man die Bestrebungen des A. H.-V. so gründlich verkennen und glauben konnte, sie laufen auf eine Beeinträchtigung der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hinaus. Gerade das Gegenteil kann und wird bewiesen werden. Die Unterstützung der «Mitteilungen über Textilindustrie» wurde als eine vornehme Aufgabe erklärt. Ein einfaches Mittagessen unterbrach die Verhandlungen, welche später Präsident Meier leitete. Von Interesse war die Enthüllung des Archivs der alten «Textilia», gegründet am 13. Februar 1899, vorübergehend aufgelöst im Juli 1903. Für die gute Pflege der Reliquien wird bestens Sorge getragen werden. Mehrere Spenden wurden bestens verdankt. Auf ein Kompliment des A. H. Jacques Luchsinger v/o Syphon antwortete Direktor Frohmader als bester Freund seiner Schüler. Auch die nächste Versammlung soll in Wattwil als dem Ort der schönsten Erinnerungen stattfinden. Nach der Aufnahme von 7 neuen A. H. setzte die Fidualität ein, um welche sich namentlich die aktive Mannschaft unter ihrem flotten Präsidenten Freuler v/o Cingei verdient gemacht hat. Vokal- und Instrumental-Darbietungen wechselten mit anderen Vorträgen und ließen die Abschiedszeit nur zu rasch anbrechen. Drücken erst einmal die Weltsorgen und alles, was damit zusammenhängt, nicht mehr so stark, dann wird auch die Gemütlichkeit wieder freiere Formen annehmen können. Freundlichen Gruß allen, die verhindert waren am Erscheinen. ⊙

* * *

Man wird in den näher beteiligten Kreisen mit Interesse von obigen Ausführungen über die «Textilia» Kenntnis nehmen. Es geziemt sich nun aber auch, daß die «Stimmen aus der Praxis» gehört werden, wie sie in dieser Angelegenheit anläßlich der Generalversammlung der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil durch verschiedene der Votanten in sachlich wohl begründeter Weise vorgebracht worden sind. Es soll dies für die nächste Nummer vorbehalten sein. Die Red.

Fachschul-Nachrichten

Zürcherische Seidenwebschule.

Die diesjährigen Schülerarbeiten, sowie die Sammlungen und Websäle, können Freitag und Samstag, den 12. und 13. Juli, je von 8—12 und 2—5 Uhr von jedermann besichtigt werden.

Folgende Neuheiten werden im Betrieb sein: Von der Maschinenfabrik Benninger A.-G. in Uzwil: Ein neuer einschiffiger Seidenwebstuhl. Von Gebrüder Stäubli in Horgen: Eine neue patentierte Webschützen-Egalisiermaschine.

Der neue Kurs beginnt am 16. September und dauert zehn Monate. Der Lehrplan umfaßt den Unterricht über Rohmaterialien, Schaft- und Jacquardgewebe und in der praktischen Weberei. Für die Aufnahme sind genügende Schulbildung, Uebung im Weben, sowie das vollendete 16. Altersjahr erforderlich.

Die Anmeldungen sind unter Beilegung der letzten Schulzeugnisse bis 1. September an die Direktion der Webschule in Wipkingen-Zürich zu richten. Gleichzeitig sind auch allfällige Freiplatz- und Stipendiengesuche einzureichen.

Zürich, 27. Juni 1918.

Die Aufsichtskommission.

* * *

Die **Webschul-Korporation Wattwil** hatte ihre Hauptversammlung am 13. Juni, der eine Kommissions-Sitzung vorausging. Es wurden wichtige Traktanden erledigt, namentlich neue Statuten und der Zukauf einer anstoßenden Liegenschaft gutgeheißen. Gut vertreten war diesmal die Woll-Industrie, welche der Webschule Wattwil, angespornt durch die Baumwoll-Industrie, nun ebenfalls erhöhtes Interesse entgegenbringt. Vom Stande der Schule scheinen die Herren sehr befriedigt gewesen zu sein und man darf jetzt mit wesentlich froheren Hoffnungen in die Zukunft schauen, dank der reichlicheren Unterstützung.

Totentafel

† **Seidenfabrikant Jacques Huber.** Ende April starb in Lugano, wo er zur Erholung weilte, Seidenfabrikant Jacques Huber, früherer Associé der Firma Robert Schwarzenbach & Co. in Thalwil und nachheriger Mitbegründer und Chef der Firma Schwarzenbach, Huber & Co. in Westhoboken und New-York. Der Verstorbene gehörte zu denjenigen der bedeutendern Seidenfabrikanten, die frühzeitig die Vorzüge des mechanischen Webstuhls erkannten und sich damit im großen einrichteten. Praktisch veranlagt und weitblickend, war er ein sehr geschätztes Mitglied der „Silk Association of America", in deren Vorstand er viele Jahre dem Schweizer Namen alle Ehre machte.

† **Maschinenfabrikant Jean Schweiter, Horgen.** Am 17. Juni starb in Horgen Herr Jean Schweiter, der frühere Chef und Mitbegründer der Maschinenfabrik Schweiter A.-G. Der Verstorbene hat seine ganze Lebensarbeit dem Gedeihen der von ihm geleiteten Maschinenfabrik gewidmet, die namentlich durch ihre aufs äußerste vervollkommneten Spulmaschinen auf dem Gebiet der Textilindustrie sich einen Weltruf erworben hat. Sein Andenken wird in dieser Gründung fortleben, welche nun bekanntlich der tüchtigen Leitung einiger Söhne des Dahingeschiedenen anvertraut ist.

Kleine Mitteilungen

Preiswucher in Nähgarnen. Zu 111,550 Mark Geldstrafe wurden der Garngroßhändler Karl Robert Waldmüller und sein Angestellter Louis Friedrich Eidner, beide in Chemnitz, vom dortigen Landgerichte wegen Ueberschreitung der Höchstpreise und übermäßiger Preissteigerung im Verkaufe von Stick- und Nähgarn verurteilt. Der Angeklagte hatte die Garne im September und Oktober 1916 zu 7 Mark bezw. 10,70 Mark und 11,50 Mark eingekauft und bald darauf zu 14 bis 26 Mark das Kilogramm weiter verkauft. Während in Friedenszeiten auf den Einkaufspreis 20 bis 25 v. H. geschlagen wurden und in diesem Zuschlag alle Unkosten und ein Nutzen von 10—12 v. H. enthalten waren, hatten die Beschuldigten bei den unter Anklage stehenden Verkäufen Zuschläge von 100 bis 260 v. H. gemacht. Das Gericht erkannte gegen Waldmüller auf 99,350.64 Mark Geldstrafe oder zwei Jahre Gefängnis und gegen Eidner auf 12,200 Mark Geldstrafe oder 202 Tage Gefängnis.

Redaktionskomitee: **Fr. Kaeser,** Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich 2, **A. Frohmader,** Dir. d. Webschule Wattwil
Mitarbeiter des Schweiz. Wirkereivereins: **Dr. C. Staehelin,** Zürich 1

Zu verkaufen:

19 ungebrauchte, einfache

Stäubli-Schaftmaschinen

32-schäftig, mit Pendelschwingen, mit oder ohne Fachstillstand, sind billig abzugeben.

Gefl. Anfragen unter Chiffre **J. K. 1594** an die Expedition der «Mitteil. über Textilindustrie».